

tei und Regierung ernstern Bedrohungen in bezug auf das ökonomische Überleben unseres Landes gegenüber. Der Ausgangspunkt dieser Bedrohung sind die Vereinigten Staaten von Amerika. Und während Sie diesen Brief lesen, ist diese imperialistische Hauptmacht mit Aktionen befaßt, die darauf abzielen, die ökonomische Lebensfähigkeit unseres armen kleinen Landes zu untergraben. Diese Aktionen umfassen auch aktive Versuche durch das US-Außenministerium, Mitgliedsländer, der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) davon abzuhalten, unserem Volk beim Bau eines neuen internationalen Flugplatzes zu helfen, einem lebenswichtigen Projekt für unsere zukünftige wirtschaftliche Entwicklung.

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben in der Tat eine massive und gemeine Offensive durch die Massenmedien, auf diplomatischen und anderen Gebieten gestartet mit dem Ziel, die westeuropäischen Mitgliedsländer der EWG daran zu hindern, an der am 14. und 15. April in Brüssel stattfindenden Kofinanzierungskonferenz teilzunehmen. Die EWG fungiert als Gastgeber dieser Konferenz, an der neben den EWG-Mitgliedsländern Länder des Nahen Ostens, mehrere arabische Finanzorganisationen und weitere Länder als potentielle Geldgeber teilnehmen, um 30 Millionen Dollar als Unterstützung für unser Flughafenprojekt aufzubringen.

Mehr noch. Vor kurzem wurden wir informiert, daß der Internationale Währungsfonds auf Wunsch der Vereinigten Staaten die für unser Volk lebenswichtige wirtschaftliche Hilfe wahrscheinlich reduzieren wird; eine ökonomische Unterstützung, die 1981 15 Prozent unseres Budgets für Investitionsprojekte ausgemacht hätte. Trotz eines Vorschlags Grenadas, das Projekt im Rahmen der erweiterten Fondserleichterungen des Internationalen Währungsfonds zu finanzieren — eines Vorschlages, der als technisch besonders solide bei verschiedenen Vorstandsmitgliedern weite Zustimmung fand und vom zuständigen technischen Stab des IWF-Systems gebilligt wurde —, hat man diesen Vorschlag auf Betreiben des US-Direktors im Vorstand auf unbegrenzte Zeit aufgeschoben, und das geschah nur 24 Stunden vor seiner geplanten Annahme durch den Vorstand. Diese Art von gemeinem Druck durch den Vertreter der Vereinigten Staaten gefährdet ernstlich die Möglichkeit, daß unserem Volk die erweiterten Fondserleichterungen gewährt werden. Obwohl wir zur Zeit daran arbeiten, diesen Beschluß rückgängig zu machen, so bedeutet jedoch dieser Versuch eine weitere Bedrohung unserer ökonomischen Überlebensfähigkeit.

Es erübrigt sich zu erwähnen, daß das nur die letzten Aktionen, dieser riesigen, reichen und mächtigen Nation sind, um unser kleines und armes Land ökonomisch zu strangulieren.

Zusätzlich zu dieser ökonomischen Aggression gegen unser Land haben die Imperialisten auch ihre illegalen Spionageflüge verstärkt und im großen Maße auch ihre aggressiven militärischen Manöver in dieser Region, und mit Hilfe von Stellvertreterstaaten versuchen sie, ihr strategisches Ziel zu erreichen, das heißt die Isolierung unseres Landes.